

form ändert sich nicht, und die pedunculi bleiben allezeit dünner, als die Blattstiele. Bei *P. Fragaria* sind die scapi dicker, und in der Florescenz allzeit länger als die petioli, nie mehrblüthig, und die petala fast kreisrund. Die Blätter gleichen vollkommen denen der *P. Fragaria*; aber die Blätter dieser gleichen ja auch denen der wirklichen *Fragaria*. Ich glaube also, daß diese zwei Pflanzen verschieden sind, und sandte daher ein wildwachsendes Exemplar an Herrn Sturm zum Abbilden mit folgender Benennung und Diagnose:

Potentilla breviscapa; foliis ternatis, scapis subunifloris petiolis angustioribus et brevioribus erectis, petalis obverse cordiformibus calyci aequalibus. Grätz Dr. L. v. Vest.

III. Literatur.

1. Anleitung zum Studium der Botanik, für Vorlesungen und zum Selbstunterrichte, von Dr. Johann Heinrich Dierbach, Prof. der Medicin in Heidelberg u. s. w. Mit 13 Kupfertafeln. Heidelberg 1820. 280. S. in 8.

Der Verf. hat bei dem Entwurfe dieser Anleitung vorzugsweise die systematische Botanik vor Augen gehabt, und die Grundsätze erörtert, auf welchen das Linneische und das Jussieusche System beruhet. Diese machen daher mit der dazu nothwendigen Erklärung der botanischen Terminologie den Hauptinhalt des Buchs aus, so

wie auch die sehr schönen Kupfer ausschließlichs diesem Gegenstande gewidmet sind. Es ist also denjenigen, die aus Neigung sich blofs der systematischen Botanik hingeben wollen, oder die ex officio die specielle Kenntnifs der Gewächse inne haben müssen, als vollständige Anleitung sehr zu empfehlen. H.

2. (Bücher, welche künftig herauskommen werden.)

Rhizographia

als Versuch zur Beschreibung und Eintheilung der Pflanzenwurzeln, Knollen und Zwiebeln, ihre verschiedenen Lagen, Formen, Oberfläche, Grenzen und Nebentheile. Nebst kurzen Betrachtungen über ihr Entstehen und Fortpflanzen, mit einigen anatomischen und physiologischen Bemerkungen. Von Dr. Balthasar Preifs, k. k. Oestr. Regiments - Arzt u. s. w. Erster Theil. Tabellen. Mit 183 Formen oder Belegungen von Wurzelstöcken, Knollen und Zwiebeln, nebst den Nebentheilen als Beispiele aufgestellt. Zweiter Th. Kritische Untersuchungen und Bestimmungen jeder einzelnen Wurzel insbesondere als dritter Th.

Der bereits durch ähnliche Arbeiten in diesem noch wenig bebaueten Felde rühmlichst bekannte Hr. Verf. hatte die Gewogenheit, der k. botan. Gesellschaft nicht nur jene 183 Formen als Geschenk mitzutheilen, sondern ihr auch das Manuscript zur Einsicht anzuvertrauen. Sie hat es für Pflicht gehalten, den Verf. zur schleunig-

sten Herausgabe zu ermuntern, da sein Werk als eine ganz neue Erscheinung, sich so vollständig über den mannigfaltigen Wurzelbau erstreckt, daß es diesen Gegenstand, als einen der wichtigsten in der ganzen Botanik, möglichst vollständig darstellt.

IV. Beförderungen, Belohnungen.

1. Hr. Dr. I. H. Dierbach in Heidelberg, Verf. mehrerer interessanten botan. Schriften, ist daselbst zum Prof. der Medicin befördert worden. — Wir wünschen, daß diese Beförderung auf den botanischen Sinn desselben keinen nachtheiligen Einfluss haben möge.

2. Die medicinische Fakultät in Heidelberg hatte für dieses Jahr eine Preisfrage botanischen Inhaltes gegeben; bei der am 22. Nov. gehaltenen Preisaustheilung wurde die goldene Medaille dem Hrn. Heinrich Bronn von Ziegelhausen zuerkannt. —

V. Anfrage.

Hr. Dr. Hermbstädt in seinem technologischen Handbuch für Künstler, Fabricanten etc.

1. Band empfiehlt zur Bereitung einer grünen Mahlerfarbe den Absud von der Rinde der Quercitrone; wie heißt diese im Systeme?

Druckfehler in Flora 1821.

Seite	Zeile	statt	lies
9	20	et	β
11	8	mineralischen	animalischen
14	28	des	der
11	9	nach gemischter setze	,
64	21	nach Pulmonaria	lies tuberosa.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1821

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur 158-160](#)